

# Hemau

## Greinerstraße (1960/65)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau, J 5

Zur Erschließung der Hemauer Kaserne zwischen 1960 und 1965 erbaute Straße, die nach dem Willen des Stadtrates an den Pfarrer Rupert Greiner erinnern sollte.

Unter Berufung auf ältere Quellen wird bei J. N. Müller auf den denkwürdigen Volksaufstand des Jahres 1705 hingewiesen, an dem die Stadt Hemau regen Anteil genommen habe, und hier werde

*„... insbesondere der patriotische Eifer eines achtzigjährigen Pfarrers Rupert Greiner gerühmt, der sich ... zur Befreiung des Vaterlandes ...“* (J. N. Müller, Chronik, S. 228)

besonders verdient gemacht habe.

Die historische Authentizität dieser ortsgeschichtlichen Begebenheit ist nicht zweifelsfrei gesichert. Die *„Verteidigung der Freiheit und des Vaterlandes“* verbindet dennoch die womöglich heroisierte Person des Rupert Greiner mit der einst hier stationierten Bundeswehr ebenso wie der *„mögliche Einsatz für diese gemeinsame Sache“*.

### Quellen- und Literaturangabe:

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässlichsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 228 mit Anm.;

maschinschriftliches Manuskript Ortsheimatpfleger Deml;

H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 211 ff., s.v.

Garnison Hemau; S. 219, s.v. Greinerstraße.